

**GMD SmartCard Preis '96 für
Dr. Otfrid P. Schaefer:
‘Chipkarten im Gesundheitswesen’**



6. GMD-SmartCard Workshop am 30.01.96 in Darmstadt

Laudatio von Bruno Struif

Sehr geehrter Herr Dr. Schaefer,
sehr verehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

zunächst möchte ich Sie alle herzlich hier im TeleKooperationslabor der GMD willkommen heißen, das wir für die SmartCard-Technik-Ausstellung, die Preisverleihung und die Uraufführung hergerichtet haben. Als im Februar 1991 der erste SmartCard Workshop hier stattfand, hat wohl keiner von uns die rasante Entwicklung der SmartCard-Technik in der Weise kommen sehen, wie wir sie jetzt allenthalben beobachten. Damals war die GMD die erste Institution, die hier in Deutschland Fachtagungen zum Thema Chipkarte durchgeführt hat. Mittlerweile gibt es zahlreiche andere Veranstaltungen, ja sogar so viele, daß man kaum den Überblick behält.

Und doch, glaube ich, haben wir als GMD etwas besonderes zu bieten: ein gutes Vortragsprogramm, das mit starken Akzenten der Wissensvermittlung versehen ist, die Technik-Ausstellung, die ich hiermit eröffne, ein kulturelles Programm, das sich großer Beliebtheit erfreut und das ich diesmal Ihrer ganz besonderen Aufmerksamkeit empfehlen möchte, und nicht zuletzt die GMD-SmartCard-Preisverleihung an einen Chipkarten-Protagonisten.

Als hier vor zwei Jahren Herrn Dethloff als Inhaber des ersten Chipkarten-Patents geehrt wurde (Herr Dethloff ist übrigens wegen eines Trauerfalls leider verhindert), geschah dies aus dem Bedürfnis heraus, seine Leistungen um diese Technologie zu würdigen. Herr Dethloff regte damals an, einen GMD-SmartCard-Preis zu stiften und jedes Jahr eine um die SmartCard-Technik verdiente Person auszuzeichnen.

Wir haben diese Herausforderung angenommen und so darf ich Ihnen heute Herrn Dr. Otfrid Schaefer als GMD-SmartCard-Preisträger 1996 vorstellen.

Herr Dr. Schaefer, Internist, Inhaber des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, Vorsitzender der KV Hessen, Vorsitzender des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung, Vorstandsmitglied bei TeleTrust Deutschland und Vorsitzender der AG ‘Chipkarten im Gesundheitswesen’, zählt zu jenen Personen, die sich schon sehr früh und vorausschauend für die Verwendung von Chipkarten eingesetzt haben.

Wie die meisten wissen, hat der Deutsche Bundestag im Jahre 1988 den §291 SGB V beschlossen, der am 1.1.1989 Gesetzeskraft erlangte und die Einführung einer

Versichertenkarte durch die Gesetzlichen Krankenkassen vorschrieb. Der Gesetzgeber hat jedoch keine Festlegung hinsichtlich der technischen Ausprägung getroffen und so bedurfte es harter Überzeugungsarbeit, der Chipkarte den Weg zu bereiten. Als technische Lösung zwischen Magnetstreifenkarte einerseits und Mikroprozessor-Karte andererseits war nur die intelligente Speicher-Chipkarte, auch im Hinblick auf die Kosten und die damals geringe Computerausstattung in den Arztpraxen, konsensfähig.

Herr Dr. Schaefer hat einen sehr hohen Anteil an dieser Überzeugungsarbeit, die er nicht nur in strategischen Sitzungen, sondern auch durch zahlreiche Vorträge, Publikationen, Rundfunk- und Fernseh-Interviews geleistet hat. Er hat viele Anfeindungen in Kauf genommen, Auseinandersetzungen mit Ministerien und anderen Instanzen nicht gescheut und ist stets ohne Vorbehalt für seine Überzeugung eingetreten.

Am 12. April 1994 wurde ihm für seine Leistungen um die Einführung der Versichertenkarte auf der CardTech-Konferenz in Washington ein Award mit folgendem Wortlaut überreicht: 'The Board of Directors of the Smart Card Industry Association has selected the German National Health Card Program as the Outstanding Smart Card Application of the Year'. Die Einführungsphase der Versichertenkarte liegt nun hinter uns und die Chipkarten-Technik ist sowohl bei den Versicherten als auch bei den Ärzten auf eine außergewöhnlich hohe Akzeptanz gestoßen. Dies hat u.a. den Weg für weitere Anwendungen im Gesundheitsbereich geebnet. Herr Dr. Schaefer hat sich auch hier in einem Maße engagiert, das hohe Anerkennung verdient: die Funktionalität der SmartCard-Technik so mitzugestalten, das sie einerseits zu einer besseren medizinischen Versorgung der Menschen führt und andererseits den notwendigen Datenschutz-Aspekten Rechnung trägt, war und ist für ihn eine der wichtigsten Aufgaben, die er sich gestellt hat.

Er hat ein Zeichen gesetzt, indem er die Arbeitsgemeinschaft 'Chipkarten im Gesundheitswesen' ins Leben gerufen hat und deren Arbeitskreise koordiniert. Er hat ein weiteres Zeichen gesetzt, indem er das Amt eines Vorstandmitglieds bei TeleTrusT Deutschland angenommen hat und damit die Bedeutung der vertrauenswürdigen Kommunikation im medizinischen Bereich unterstreicht.

Nun will auch ich ein Zeichen setzen und ihn durch die Verleihung des GMD-SmartCard-Preises für seine Verdienste um den Einsatz der Chipkartentechnik im Gesundheitswesen auszeichnen. Ich darf Ihnen hiermit, lieber Herr Schaefer, ein Exemplar der von Helmut Lander für diesen Zweck geschaffenen Bronzeplastik und die dazugehörige Urkunde überreichen.

Der Forschungsbereich SmartCard-Technik des GMD-Instituts TKT bedankt sich bei Ihnen für die geleistete Arbeit und die gute Kooperation.